

Datum: 04.09.2019

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	16.09.2019	nicht öffentlich				
Finanzausschuss	26.09.2019	nicht öffentlich				
Ältestenrat	30.09.2019	nicht öffentlich				
Stadtrat	08.10.2019	öffentlich				

Inhalt **Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des EigB GAV**

Grundlage: **§ 34 Absatz 1 SächsEigBVO**

Beraten und abgestimmt: **FB Finanzverwaltung**

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: **keine**

Verantwortlich für Durchführung: **Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen fest.

Der Jahresfehlbetrag 2018 i. H. v. -389.779,25 € wird aus dem Gewinnvortrag 2017 i. H. v. 1.508.385,09 € ausgeglichen. Der sich dadurch ergebende Bilanzgewinn 2018 i. H. v. 1.118.605,84 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen wurden von der KJF GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft Plauen geprüft. Grundlage hierfür war der Beschluss des Stadtrates Nr. 44/18-9 vom 02.10.2018. Mit Datum vom 19.06.2019 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Auch die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Plauen ergab keine Gründe, die einer Feststellung des Jahresabschlusses 2018 entgegenstehen. Die Feststellungen und Empfehlungen des Prüfberichtes 19/254 vom 29.08.2019 finden entsprechende Beachtung.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag i. H. v. -389.779,25 € erwirtschaftet. Das entspricht gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 ein Mehrergebnis von rund 76.000 € (geplanter Jahresfehlbetrag: 465.690 €).

Insgesamt waren die Abweichungen sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen gegenüber der Planung gering und glichen sich im Wesentlichen gegenseitig aus.

Mindererträge waren bei den Mieterträgen zu verzeichnen. Ursache waren hier Mietreduzierungen aufgrund von Bauarbeiten im Rathaus sowie die Beendigung einzelner Mietverträge. Mehrerträge wurden dagegen bei den Friedhofsgebühren erzielt. Nachdem der Kalkulationszeitraum für die Friedhofsgebühren abgelaufen war, trat im März 2018 eine neue Friedhofsgebührensatzung in Kraft, bei der die Kostenentwicklung der vorangegangenen Jahre sowie die prognostizierte Kostenentwicklung der künftigen Jahre berücksichtigt wurden.

Mehraufwendungen gab es beispielsweise bei den Kosten für die Grün- und Außenpflege und den Winterdienst, Minderaufwendungen dagegen für Heizkosten und Elektroenergie.

Der Vollzug des forstlichen Wirtschaftsplanes war durch die notwendigen Reaktionen auf Schäden geprägt, die durch mehrere Sturmtiefs sowie durch Borkenkäferbefall verursacht wurden. Die Umsetzung des ursprünglichen Planes im Naturalvollzug war dadurch praktisch nicht möglich. Insgesamt betrug die Einschlagmenge rund 27.000 fm. Davon waren rund 25.000 fm Schadholz (92 %). Trotzdem konnte in diesem Bereich ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden, welches im Wesentlichen auf die Konditionen, die im ersten Halbjahr in Zusammenarbeit mit der WBV Vogtland e. V. verhandelt wurden, zurückzuführen ist.

Zusätzliche Kosten waren auf dem Friedhof für die Beseitigung von Unwetterschäden (Sturm und Starkregen) zu verzeichnen. Darüber hinaus machte die lang anhaltende Trockenperiode mit hohen Temperaturen verstärktes Gießen notwendig. Erstmals seit langer Zeit war es daher auch notwendig, Straßenbäume im gesamten Stadtgebiet umfangreich und aufwändig zu bewässern.

Schwerpunkte bei Bauinvestitionen und bei der Sanierung und Instandsetzung von Gebäuden waren u. a. das Rathaus, das Gebäude der Dittes-Grundschule in der Seminarstraße, die Aula des Diesterweg-Gymnasiums, der Anbau des Lessing-Gymnasiums, die Grundschule Astrid Lindgren, die Grundschule Neundorf, das Stadtbad, das Parktheater sowie der Kemmlerturm.

Der Personalbestand hat sich 2018 gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr nur unwesentlich geändert. Ein Mitarbeiter begann mit der Altersteilzeit, ein weiterer Mitarbeiter wechselte aus der Arbeitsphase in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn 2018, bestehend aus dem Jahresfehlbetrag 2018 i. H. v. -389.779,25 € und dem Gewinnvortrag aus Vorjahren i. H. v. 1.508.385,09 € in einer Gesamthöhe von 1.118.605,84 € zur Tilgung der für den Planungszeitraum 2019 bis 2022 zu erwartenden Verluste auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlagen

- 1 Bilanz zum 31.12.2018
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 - 31.12.2018
- 3 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018
- 4 Prüfungsbericht 19/254 des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Plauen vom 29. 08.2019

(Hinweis: Die Anlagen 3 und 4 werden aufgrund der Papierersparnis nicht ausgereicht, sind aber bei der Vorlage elektronisch hinterlegt.)

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		☒ nein	☐ ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		☐ nein ☐ ja, in der Begründung dargestellt	
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		☐ nein	☐ ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	☐ ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz				☐ neu	☐ mehr	☐ weniger		
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer	☐ Produkt	☐ Investition	☐ E-Liste	☐ INST-Liste	☐ Z-Liste
☐ Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		☐ Auszahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit					
☐ Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		☐ Einzahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit					

Ralf Oberdorfer
Unterschrift liegt im Original vor

Levente Sárközy
Unterschrift liegt im Original
vor